

<b>Für wen?</b>	Du solltest zwischen 15 und 18,5 Jahre alt sein
<b>Kosten?</b>	Meist zwischen 7.500 € bis 8.500 € zzgl. Taschen- und Büchergeld sowie Visakosten. Das Wahlprogramm kann zwischen 10.000 € und 14.000 € kosten. Bei diesem kann Region, Stadt, Schulbezirk oder Schule ausgewählt werden.
<b>Voraussetzungen?</b>	Das elfte Schuljahr darf noch nicht abgeschlossen sein. Gute Englischkenntnisse und gute Schulnoten. Für Privatschulen und Internate siehe „Selbstorganisierter Austausch“.
<b>Visum?</b>	J-1 Visum bzw. F-1 bei Privatschulen und Internaten
<b>Vorbereitungszeit?</b>	1 Jahr bis 6 Monate

Ein Highschool-Jahr in den USA ist eine große Chance! Um aber auch den Herausforderungen gewachsen zu sein, die ein solcher Aufenthalt mit sich bringt, sollte das Austauschjahr der eigene Wunsch der Schülerin/des Schülers sein. Wichtig ist auch, dass diese bereit sind, sich den Gewohnheiten des Gastlandes und der Gastfamilie anzupassen.

Neben den Aufenthalten an öffentlichen Schulen bieten manche Organisationen auch einen Austausch an Privatschulen an. Allerdings sind amerikanische Internate und Privatschulen nicht günstig: ein Jahr an einer Privatschule kann von \$ 15.000 bis zu \$ 22.000 kosten und ein einjähriger Aufenthalt an einem Internat kann Ausgaben von bis zu \$ 46.000 umfassen.

Unabhängig davon, ob man sich für ein Wahl- oder Standardprogramm entscheidet, wichtig ist, dass man die Angebote der vielen Organisationen sorgfältig miteinander vergleicht. Werden Vorbereitungsseminare für die Schüler/innen angeboten? Haben die Eltern Ansprechpartner, wenn die Kinder unterwegs sind? Diese und weitere Auswahl- und Qualitätskriterien sind im Handbuch:

„**Schuljahres-Aufenthalte in den USA**“, hrsg. von ABI Aktion Bildungsinformation e.V. aufgelistet.

Das Handbuch von Christian Gundlach, Sylvia Schill: „**Ein Schuljahr in den USA und weltweit**“ vergleicht sämtliche Organisationen und gibt Eltern so eine gute Übersicht über den Markt.

**Tipp**

### Was es zu beachten gibt:

Das U.S. State Department und CSIET haben im November 2010 die Bestimmungen für Gastfamilien und deren Überprüfung verschärft. Dies erschwert es den amerikanischen Organisationen, rechtzeitig ausreichend Gastfamilien zu finden. Daher muss in einigen Fällen mit Verspätungen und einem langwierigeren Platzierungsprozess gerechnet werden.

## Selbstorganisierter Austausch

<b>Für wen?</b>	Schüler/innen der 9. – 12. Klasse.
<b>Kosten?</b>	Öffentliche Schulen sind gesetzlich verpflichtet, ein angemessenes Schulgeld zu erheben, je nach Schulbezirk zwischen \$ 4.900 und \$ 12.500 pro Jahr.
<b>Voraussetzungen?</b>	Umfassender Versicherungsschutz. Gute Schulnoten und gute Englischkenntnisse. Private Schulen haben meist zusätzliche Bewerbungskriterien (außerschulisches Engagement, TOEFL Test, Empfehlungsschreiben) Privatschulen und Internate
<b>Visum?</b>	F-1 Visum
<b>Vorbereitungszeit?</b>	1 Jahr bis 6 Monate

Bei einem selbstorganisierten Aufenthalt (9.-12. Klasse) ist es nötig, selbst einen Schulplatz und eine Gastfamilie zu finden. Möchte man einen Aufenthalt an einem Internat oder einer Privatschule in den USA selbst organisieren, empfiehlt es sich, genügend Zeit für die Auswahl der passenden Schule einzuplanen. Mögliche Privatschulen und Internate sind auf den Seiten <http://www.privateschoolreview.com> und [www.boardingschoolreview.com](http://www.boardingschoolreview.com) zu finden. Privatschulen bieten neben meist kleineren Klassen, eine bessere Ausstattung und speziellere Kurse an. Sie sind generell flexibler, beispielsweise was Alter und Klassenstufe der Schüler/innen betrifft. Die gastgebende Schule, ob öffentlich oder privat, muss beim U.S. Citizenship and Immigration Service (USCIS) die Teilnahme am Student and Exchange Visitor Program (SEVP) beantragt haben (<https://studyinthestates.dhs.gov/school-search>). Erst wenn die Schule am SEVP teilnimmt, kann sie das Visums-Vordokument I-20 ausstellen. Dieses Formular benötigt der Schüler/die Schülerin, um in Deutschland das Visum F-1 zu beantragen.

Einige Austauschorganisationen sind nach Absprache bereit, selbst ausgesuchte Gasteltern zu akzeptieren und in ihr Programm aufzunehmen. In diesem Fall können die Formalitäten über die Austauschorganisation abgewickelt werden. Der Schüler/die Schülerin zahlt hierbei statt des Schulgeldes den Programmpreis an die Organisation. In diesem Fall darf der Schüler/die Schülerin NICHT mit der Gastfamilie verwandt sein!

## Anerkennung der schulischen Leistungen

Die Anrechnung von erbrachten schulischen Leistungen nach der Rückkehr aus den USA ist in der Regel möglich und sollte unter bestimmten Voraussetzungen seit 2011 in allen Bundesländern gewährleistet sein. Die länderspezifischen Vorschriften finden Sie zum Beispiel beim „Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen“ <http://www.aja-org.de/erkennung-von-auslandsschuljahren/>

## Fördermöglichkeiten

Es gibt spezielle Förderungsmöglichkeiten und Stipendienprogramme, allerdings ist deren Anzahl begrenzt. Auch hier gilt es, sich frühzeitig zu informieren und zu bewerben.

Parlamentarisches Patenschaftsprogramm des Deutschen Bundestages

Wer kann teilnehmen? Schüler/innen mit erstem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland und guten schulischen Leistungen; die zum Zeitpunkt der Ausreise mindestens 15 und max 17 Jahre alt sind

Wer ist von der Teilnahme ausgeschlossen? Kinder und Pflegekinder von Bundestagsabgeordneten, Jugendliche mit US-Staatsangehörigkeit (auch mit deutsch-amerikanischer Doppelstaatsangehörigkeit) und Inhaber einer Green Card.

Bewerbung: in der Regel in der Zeit von Mitte Mai bis Anfang September. Die genauen Daten finden Sie auf der Webseite des deutschen Bundestags.

BAföG

Daimler-Byrnes-Stipendium, Nordlicht-Stipendien, International Business Club Gelsenkirchen  
Rotary Club, Lions Club etc.

Voll- und Teilstipendien von Organisationen

Bildungskredite

Eine Liste und weitere Infos zu den Förderungsmöglichkeiten ist unter [www.educationusa.de](http://www.educationusa.de) zu finden



Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen  
USA-Beratung

Telefon: +49 (0) 7071 - 795 26-16

Email: [USA-Beratung@dai-tuebingen.de](mailto:USA-Beratung@dai-tuebingen.de)

Weitere Infos: [www.dai-tuebingen.de/lets-go-usa.html](http://www.dai-tuebingen.de/lets-go-usa.html)